

VERLEIHUNG

Dr. jur. Alfred Schönberger, Heidelberg, Geschäftsführer des Landesverbandes Südwestdeutschland der gewerblichen Berufsgenossenschaften, erhielt anlässlich des 75jährigen Bestehens des Verbandes das Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft, das ihm der Vizepräsi-



Foto: Kerber

Alfred Schönberger (links) erhält aus der Hand von Friedrich Kolkmann das Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft. Schönberger ist Präsident der Landesärztekammer Baden-Württemberg, Prof. Dr. med. Friedrich Kolkmann, überreichte. Mit dieser Auszeichnung sind seine Verdienste um die Förderung der Zusammenarbeit mit der Ärzteschaft im allgemeinen, insbesondere aber die Verbesserung der medizinischen Prävention innerhalb der arbeitsmedizinischen Vorsorge durch aktives Handeln im Bereich der ärztlichen Fortbildung sowie bei der wissenschaftlichen Klärung von medizinisch-rechtlichen Fragen gewürdigt worden. bäk/dae

VERDIENSTKREUZ

Mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland sind ausgezeichnet worden: **Dr. med. Rudolf Betz**, Allgemeinmediziner, Wassertrüdingen; **Dr. med. Josef Heinzler**, München; **Prof. Dr. med. Kurt Köhn**, ehemaliger Ärztlicher Direktor des Krankenhauses Neukölln und zuletzt an der Charlottenburger Schloßpark-Klinik tätig, Berlin; **Dr. med. Hedwig Maria Antonie Kuhn**, Schwäbisch Gmünd; **Dr. med. Knut Leistikow**, Oberstarzt, Traunstein; **Dr. med. Wolf-Dieter Montag**, Orthopäde, Weilheim; Direktor **Gerhard**

Wiesel, Geschäftsführer der Nordrheinischen Ärzteversorgung, Düsseldorf.

Dr. med. Kurt Dümlein, Allgemeinarzt, Mistelbach, erhielt die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. EB

GEEHRT

Prof. Dr. med. Erwin A. Lauschner, Generalarzt a. D., Fürstfeldbruck-Emmering, ist von der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrtmedizin zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Prof. Dr. med. Paul Schölmacher, emeritierter Direktor der II. Medizinischen Klinik der Universität Mainz, erhielt die Ehrendoktorwürde der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum. EB

GESTORBEN

Dr. med. Hans Graf von Lehndorff, von 1954 bis 1974 Chefarzt und Leitender Chirurg des Viktoria-Hospitals in Bonn-Bad Godesberg, verstarb am 4. September im Alter von 77 Jahren in seinem Heimatort Bad Godesberg.

Dr. Hans Graf von Lehndorff hat sich als Arzt und Schriftsteller einen Namen gemacht. Berühmt wurde vor allem sein



Foto: Archiv

Hans Graf von Lehndorff

„Ostpreußisches Tagebuch“, das erstmals 1961 erschienen ist und inzwischen über 262 000mal verkauft wurde.

Lehndorff erlebte das Kriegsende als Chirurg in dem zur Festung erklärten Königsberg. Von 1945 bis 1947 arbeitete er unter schwierigen Bedingungen unter sowjetischer und polnischer Be-

Rad-Welt-Championat der Ärzte und Apotheker

Dr. med. dent. Hans-Peter Dietrich, Zahnarzt aus Frankenthal/Pfalz, gewann bei den diesjährigen Rad-Weltmeisterschaften der Ärzte und Apotheker in Haßloch/Pfalz und Bad Dürkheim drei Weltmeistertitel auf Bahn und Straße, dazu eine Bronzemedaille im Einzelzeitfahren (am 30. August).

Insgesamt 220 Amateurradsportler der akademischen Heilberufe aus 13 europäischen Nationen waren in der Pfalz bei den Bahn- und Straßenwettbewerben am Start. Die deutschen Teilnehmer, fast ausnahmslos aktive Mitglieder der Radsportvereine Deutscher Ärzte und Apotheker e. V. (RVDÄ), errangen insgesamt sieben Titel sowie neun Silber- und sechs Bronzemedailles. Die deutsche Crew war damit die erfolgreichste, gefolgt von Belgien mit dreimal Gold und einmal Silber. Weitere Medaillen gingen an Frankreich (zwei) und Österreich, die ebenfalls jeweils einen Weltmeister

stellen, sowie die Niederlande (fünf), die Schweiz und Italien (je eine).

Das Straßenrennen, ausgerichtet und organisatorisch glänzend vorbereitet vom Radsportclub Bad Dürkheim, ging über einen 17 Kilometer langen Rundkurs um die Kur- und Weinstadt Bad Dürkheim sowie auf einem 9,4 Kilometer langen Teilstück der B 37 zwischen Hardenburg und der Frankensteiner Steige. Die Bahnwettbewerbe wurden auf der Gregor-Braun-Piste ausgetragen. EB



Foto: Archiv

Ärzte und Zahnärzte aus 13 Ländern traten beim Weltchampionat in der Pfalz an

PREISE

Ausschreibung

Nitrolingual-Preis 1988 – der Chemisch-pharmazeutischen Fabrik G. Pohl-Boskamp GmbH & Co., Hohenlockstedt (10 000 DM), für Arbeiten, die neue klinische und pharmakologische Erkenntnisse für die Therapie mit Nitroglycerin bringen. Einsendeschluß: 31. August 1988. Kontaktanschrift: G. Pohl-Boskamp GmbH & Co., Kieler Straße 11, Postfach 80, 2214 Hohenlockstedt. EB

Verleihung

Forschungsprojekt der Geers-Stiftung zur Integration hörgeschädigter Kinder – (Förderungsbetrag: 5000 DM, Geers-Stiftung, Dortmund) an das Münsteraner Wissenschaftlerteam Eva-Maria Kammerer, Sonderschullehrerin für Hör- und Sprachgeschädigte, und Dr. med. Emil Kammerer, Oberarzt an der Psychosomatischen Abteilung der Kinderklinik der Universität Münster, das ein video-gestütztes, längerfristiges Beobachtungsprojekt an der Eingangs-Klasse der Gehörlosenschule, Münster, durchführt. EB